

Weimar hat wechfelnde Phyfiognomie. Ludwig von Schmanna'sche Frühlingsreigen, duffig wie Schmetterlingsflaub, in friehendem Grün, von Blüten überwallt, gauteln neben dem ſchwerblütigen Tableau „das Leben“ von Egger-Lienz. Ein wuchtiges Wallengerüft, an die Pfahlbauten weit ins Meer hinausgeſchobener Landungsbrücken, iſt hier zur Myſterienbühne aufgeſchlagen und weiſt im Rahmen der ſchweren Gewölbe die drei Lebensalter in ungefüger Holzgeſchnitzter Figura. An ihnen war nicht Gehalt noch Echtheit, herbe ungeſchlachte Deutſchheit tut ſich dar, jene primitive Monumentalität, die Foderer verſtändt. Dazu Walter Kemm, der elementare Stimmungen gern deſoſortig ausdrückt und hier ſein Motiv in den „Röhren“ findet mit den primitivheißigen Streuſchnellen, taumelnden Holzſcheiten, den blauen Blumenmännern, die auf den Klippen-ſtögen längs des Falles ſtehen.

tagnachmittag etwas besser. Professor Dr. Morawitz aus Freiburg, der den Kranken heute besuchte, fand seinen Zustand nicht hoffnungslos, doch ist heute abend das Befinden wieder weniger befriedigend. Der Großherzog von Baden verließ dem Erkrankten den Stern zum Kommandeurkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Jähringer Löwen.

* **Einspruch gegen die Wahl des sozialdemokratischen Abgeordneten Ewald.** Gegen die Wahl des sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Gastwirts Ewald im Wahlkreise Baunz-Weizig-Zülpberg-Ludewald ist Einspruch erhoben worden. Den Hauptgegenstand des Einspruches bilden auch diesmal, wie schon bei der letzten Wahlprüfung, die Patienten der Lungenheilstätte in Weizig, die, ohne in Weizig polizeilich angemeldet zu sein, dort ihr Wahlrecht ausgeübt haben.

* **Zur unbefugten Veröffentlichung der Ausnahmegefecke für Elbsch-Löhringen.** In der Angelegenheit der unbefugten Veröffentlichung der elbsch-löhringischen Ausnahmegefecke ist das auf Veranlassung des Staatssekretärs Freiherrn Born v. Bulach eingeleitete Strafverfahren gegen Unbekannt eingestellt worden, da die Untersuchung keineslei Anhaltspunkte zur Auffindung der Schuldigen ergeben hatte.

* **Der Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes,** den der Reichstag im Frühjahr dieses Jahres angenommen hat, liegt wie verlautet, den zuständigen Ausschüssen des Bundesrats zur Beschlussfassung vor. Der Bundesrat wird noch in diesem Jahre zu dem neuerlichen Aufhebungsantrag Stellung nehmen. Die bayerische Regierung dürfte ihren Antrag auf Aufhebung des Jesuitengesetzes im Bundesrat wiederholen.

* **Die Leipziger Gastwirte gegen das „Berliner Tageblatt“.** Aus Anlaß eines Berichtes im „Berliner Tageblatt“ über das Deutsche Turnfest, wodurch sich die Teilnehmer herabgesetzt fühlen dürften, hat jetzt die Leipziger Gastwirteinnahme einstimmig folgende Entschlüsse angenommen: „Die Mitglieder der Gastwirteinnahme Leipzig erblicken in dem Artikel des „Berliner Tageblatts“, überschrieben: „Das Fest der Hunderttausend“ nicht nur eine Beleidigung aller an dem Fest beteiligten Gewerbetreibenden, sondern auch eine Verächtlichmachung der Stadt und der gesamten Leipziger Bürgererschaft. Sie erachtet es deshalb für ihre Pflicht, das „Berliner Tageblatt“ in Zukunft in ihren Lokalen nicht mehr auszuliegen.“

* **Eine Einigung aller deutschen Jmker.** Auf dem Berliner Jmkerkongress ist am Samstag eine Einigung aller deutschen Jmker zu einem einzigen Reichsverbande zustande gekommen. 80 000 neue Mitglieder treten zu den bisher 70 000 Mitgliedern hinzu, so daß der neue Verband etwa 150 000 Bienenzüchter umfassen wird. Lediglich von Seiten elbsch-löhringischer Bienenzüchter steht die Zustimmung noch aus.

* **Ein russischer Offizier unter Spionage-Verdacht verhaftet.** In Kreuzberg in Posen wurde ein russischer Offizier namens Guenther unter dem Verdacht der Spionage verhaftet. Der Offizier wollte zurzeit bei seinem Vater, der Lehrer der russischen Sprache ist, zusammen mit dem Offizier wurden auch seine Angehörigen verhaftet.

* **Verstarbeiterstreik und Gewerkschaft.** Die Haltung der Hamburger Verstarbeiter, die bekanntlich gegen den Willen der Gewerkschaftsleitung den Ausstand unternommen haben, macht den Gewerkschaften offenbar ernste Schwierigkeiten. Aus Stuttgart wird berichtet: Eine außerordentliche Generalversammlung des Deutschen Metallarbeiterverbandes zur Besprechung des Verstarbeiterausstandes beruft der Vorstand zum 8. und 9. August nach Berlin ins Gewerkschaftshaus ein. Die Delegiertenwahlen finden im ganzen Verbandsgebiet am Sonntag, 3. August, statt.

* **Ein Freudentag im Norden Berlins.** Die Eröffnung der Untergrundbahn in Berlin bis zur Station Nordring wurde gestern für die Bevölkerung jener Gegend zu einem Volksfest verwertet.

Heer und Flotte.

Der Turbinen-Panzerkreuzer „Seydlitz“ ist Samstagmorgen 8 Uhr beim Auslaufen aus dem Kieler Hafen infolge Reibens beim Friedrichsort Leuchtturm auf Grund geraten. Das Schiff wurde mit Hilfe von fünf Verdampfern um 11½ Uhr wieder abgebracht. „Seydlitz“ ist unbeschädigt und konnte seine Fahrt in See fortsetzen.

Das Großkampfschiff „König Albert“ unter der Flagge. Die erste Indienststellung des neuen Großkampfschiffes „König Albert“ unter dem Befehl des Kapitäns zur See Thorbecke in Kiel ist auf den 31. d. M. angeordnet worden. „König Albert“ hat für den Panzer „Braunschweig“ der neuen fünften Division der Hochseeflotte beizutreten.

„G 171“ endgültig verloren? Das große Torpedoboot „G 171“, das bei dem Herbstmanöver unserer Flotte am 14. September v. J. auf See zwischen Helgoland und Weserfeuerhaff gesunken ist, dürfte nun doch als endgültig verloren zu betrachten sein. Das Torpedoboot stellt einen Wert von reichlich 2 Millionen Mark dar. Die Vergungsarbeiten sollten jetzt nach Vergung des letzten Bruchstückes von „S 178“ wieder aufgenommen werden, was sich aber wegen der unruhigen Witterung nicht ermöglichen ließ. Die Untergangsstelle des „G 171“ liegt an ungewöhnlich gefährlicher Stelle in offener See, und da für die Vergungsarbeiten nach Untergang des großen Seeschiffes „Unterelbe“ der kleine Hebebaum „Otfsee“ mit herangezogen werden mußte, so ist man ausstärkerseits erneut in eingehende Erwägungen darüber eingetreten, ob nicht im Hinblick auf die Gefährlichkeit der Vergungsarbeiten und des immerhin sehr fraglichen Erfolges überhaupt von einer Hebung des Brades abzusehen ist, und man sich darauf beschränkt, lediglich die wertvolleren Schiffsausrüstungsteile zu bergen.

Schiffsbewegungen. Eingetroffen: S. M. S. „Dorelei“ am 25. Juli in Goggy; S. M. S. „Emden“ am 25. Juli in Jap; S. M. S. „Sammover“, „Schlesien“, „Schleswig-Holstein“ und „Deutschland“ am 28. Juli in Bergen; S. M. S. „Sanja“ am 24. Juli in Libeck, Abfahrt am 1. August.

Post und Eisenbahn.

Die Eröffnung des neuen Bahnhofs in Karlsruhe. Nach einer Mitteilung der großherzoglichen Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen ist die Eröffnung des neuen Karlsruher Personenbahnhofs auf den 16. Oktober d. J. in Aussicht genommen.

Koloniales.

Zum Tode des Regierungsrates Dr. Houb, der, wie gemeldet, in Neu-Kamerun von seinem schwarzen Diener ermordet wurde, wird noch berichtet: Dr. Houb war erst 32 Jahre alt und in Hanau als Sohn eines Diamantenschleifereibesitzers geboren. Im Jahre 1911 beteiligte er sich an einer Expedition des Forschungsreisenden Dr. Hans Meyer aus Leipzig nach Deutsch-Ostafrika. Nach seiner Rückkehr wurde er vom Reichskolonialamt als Regierungsrat berufen und trat in dieser Eigenschaft zur Teilnahme an der deutsch-französischen Grenzexpedition in Neu-Kamerun im August v. J. von Hamburg aus die Ausreise an. Die Expedition war bereits an ihrem Endziele Pama angekommen. Von dort aus hatte Dr. Houb an seine Angehörigen in Hanau geschrieben, daß er im Oktober oder November d. J. nach Deutschland zurückkehren werde.

Die Unruhen in China.

Erfolge der Nordtruppen.

wh. Schanghai, 26. Juli. Die Einnahme von Hsi-Chowfu durch die Nordtruppen wird amtlich bestätigt. Auf das Ergreifen des Generals Guanghing, sei es tot oder lebendig, sollen 2000 Taels ausgesetzt worden sein. Die Befestigung der Wufungforts hat sich den Nordtruppen angeschlossen.

Ausschreitungen der Rebellen.

* London, 26. Juli. Ganze Dörfer sind, wie der „Times“ aus Peking gemeldet wird, niedergebrannt. Schanghai ist mit Flüchtlingen, die auf den Straßen kampieren, überfüllt.

Japanische Unterstützung der Rebellen.

* Hongkong, 27. Juli. Die Soldaten der Nordarmee haben auf allen Punkten Erfolge errungen und bringen ständig vor. Sie haben bereits den Jangtse-Fluss überschritten. Auf der Elefantinsel haben Kämpfe stattgefunden. Zum Schutze der Fremden wurden fremde Truppen gelandet. Der Kommandant der Nordarmee-Truppen in Wufungfu ist von meuternden Soldaten abgesetzt worden. Sie wählten einen neuen Kommandanten, der ihnen versprach, den Rebellen zugeführt zu werden. In Kanton sind japanische Dampfer eingetroffen mit Waffen und Munition für die Rebellen. Es bestätigt sich, daß etwa fünfzig japanische Offiziere im Heere der Rebellen kämpfen.

Maßnahmen zum Schutze der Fremden.

wh. Schanghai, 26. Juli. Mit Rücksicht auf die auf dem Lande und in den Vorstädten von Schanghai umherziehenden Streitkräfte der Aufständischen wurde heute früh in einer Versammlung des Konsulatsrats und der städtischen Behörden beschlossen, Matrosen zu landen und eine Postenkette um die Fremdenniederlassung einzurichten. Auch an den beiden Enden der Suchow-Bucht und an den Grenzen der Niederlassung sind Posten aufgestellt worden, die den Befehl erhielten, den Durchzug der Aufständischen zu verhindern. Die Stadt veröffentlicht eine Bekanntmachung, die den Kriegführenden und allen aktiv am Aufstand Beteiligten anzeigt, daß die Niederlassung für sie geschlossen ist.

Die deutsch-offizielle Meinung.

wh. Berlin, 28. Juli. Die „Nordd. Allg. Zeitung“ schreibt: Aus dem fernen Osten lauten die Nachrichten in den letzten Tagen befriedigend. Wiederholt sind Truppen der Peking Zentralregierung gegen die Aufständischen erfolgreich vorgeedrungen. Das Vertrauen auf den tatkräftigen Widerstand des Nordens gegen die Abfallbestrebungen in einigen südlichen Provinzen festigte sich noch mehr.

Ausland.

Frankreich.

Neues Artilleriematerial. Paris, 26. Juli. Um auf die Einstellung der neuen deutschen Kanonen zu antworten, hat die französische Regierung nach langem Studium beschlossen, ihre Armee mit neuen Kanonen von 105 Millimeter zu versehen. Über diese Kanonen wird das größte Geheimnis bewahrt; man weiß nur, daß die Granaten 40 Kilogramm wiegen und daß die Tragfähigkeit 8 Kilometer beträgt.

Portugal.

Anschlag auf den Ministerpräsidenten. Lissabon, 27. Juli. Der Ministerpräsident Alfonso Costa begab sich gestern nach Porto, um dort den Hafen von Leixões einzunehmen, dessen Erweiterung kürzlich vom Parlament beschlossen wurde. In der Stadt Santarem versuchte ein Mann in das Coups des Ministerpräsidenten einzudringen, er wurde aber von der Polizei daran gehindert und festgenommen. Der Verhaftete heißt Cuahareves, ist Brasilianer und war von Anarchisten bestimmt worden, den portugiesischen Ministerpräsidenten zu ermorden. Die Polizei hatte ihn bereits schon längere Zeit beobachtet, es war ihm jedoch gelungen, sich kürzlich der Aufmerksamkeit der Beamten zu entziehen.

Ein Hochzeitsgeheim der gefangenen Royalisten für König Manuel. Lissabon, 27. Juli. Unter den vielen Geschenken zur Hochzeit des Königs Manuel von Portugal mit der Prinzessin Viktoria Luise von Hohenzollern befindet sich auch ein Ring, der von königstreuen Anhängern des Gefangenen in Lissabon angefertigt worden ist. Das Material des Ringes ist Zinn, das von Gefangenen stammt. Unter den royalistischen Gefangenen in Lissabon befinden sich Angehörige aller Stände, darunter auch Juweliere.

Norwegen.

Minister a. D. Christophersen v. Christiania, 26. Juli. Der ehemalige Minister des Äußern B. Christophersen ist heute morgen im Alter von 81 Jahren gestorben. Seine Beisetzung wird auf Kosten des Staates stattfinden.

Nordamerika.

Wilsons Vermittlungsvorschlag in Mexiko abgelehnt. New York, 26. Juli. Die Mitglieder des mexikanischen Kabinetts erklärten, Wilsons Vermittlungsvorschlag sei unannehmbar. Ähnlich äußern sich auch die Revolutionäre.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Unsere Elektrische.

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Kurz vor Schluß machte die „Süddeutsche“ in den hiesigen Zeitungen bekannt, daß für die Dauer der Ferien (19. Juli bis 18. August) für Schüler und deren Angehörige besondere Ferienkarten für die elektrischen Bahnen auszugeben würden. Für diejenigen, denen diese Einrichtung unbekannt sein sollte, sei bemerkt, daß diese Ferienkarten sich von den Abonnementkarten für den Kalendermonat dadurch unterscheiden, daß die Ausfertigungsgebühr von 50 Pf. für jede einzelne Karte wegfällt, und daß die Einrichtung der Photographie nicht nötig ist. Bereits am 15. Juli hatte ich, der ich seit mehreren Jahrzehnten Oberlehrer an einer hiesigen höheren Schule bin, der Direktion meinen Antrag auf Ferienkarten für meine Familie durch die Post zugesandt; am 17. Juli wurde mir deren Ausfertigung mit der Begründung verweigert, daß mein 18-jähriges Kind wahrscheinlich keine Schule mehr besuche. Zwei Mitglieder der Verkehrsdeputation, die ich davon in Kenntnis setzte, riefen, unabhängig voneinander, aus: „Das bringt natürlich nur die „Süddeutsche“ fertig; wenden Sie sich doch an Herrn Direktor Martin!“ Da dieser auch von dem Grundsatze ausging, daß die Lehrer mit ihren Familien genau dieselben Rechte beanspruchen können wie die Angehörigen der Schüler, versprach er mir in Gegenwart eines anderen Beamten, meinen Antrag am 19. Juli telephonisch in Darmstadt zu befürworten. Noch am selben Tage wurde mir mitgeteilt, es sei Aussicht, daß mein Antrag noch ein paar Tage genehmigt werde. Vier Tage lang hörte ich nichts; da sprach ich zum fünftenmal persönlich bei der Direktion vor und bat den betreffenden Beamten um recht baldige Entscheidung über meinen Antrag. Da mir bis zum 26. Juli, also bereits 8 Tage nach Beginn der Ferien, keine Mitteilung zugegangen war, und da ich es für unter meiner Würde hielt, zum sechstenmal persönlich zu verhandeln, hatte ich mir vorgenommen, mit meinem Eingefandten noch 8 Tage zu warten, wenn sich nicht ein mir seit Jahren bekannter liebenswürdiger Kontrolleur am 28. Juli bei der Revision der Fahrkarten nach dem Schicksal meines Antrags erkundigt und sich von selbst erboten hätte, nachmittags 3 Uhr mit Herrn Direktor Martin persönlich Rücksprache zu nehmen. Kurz nach 3 Uhr wurde mir telephonisch mitgeteilt, daß mein Antrag abgelehnt sei. Somit stehen wir vor der traurigen Tatsache, daß die „Süddeutsche“ den Schülern und deren Angehörigen, ja, jedem „Hauergelassenen“ mit einem schulpflichtigen Kind, der 2 Tage vor Beginn der Ferien hierher verzogen ist und noch keine Steuern zahlt, größere Rechte einräumt als den Lehrern mit ihren Familien und der übrigen Bürgerchaft. Gegen eine derartige Bevorzugung eines bestimmten Teils unserer Bürgerchaft aber legen wir ernste Verwahrung ein und erwarten, daß unsere Verkehrsdeputation, unsere Stadtverordneten und unser neuer Herr Oberbürgermeister die Interessen der gesamten Bürgerchaft der „Süddeutschen“ gegenüber ernstlich wahrnehmen und für die Aufhebung vorfälliger und ungerechter Bestimmungen bald sorgen werden. Die „Elektrische“ möge sich ein Vorbild an der Staatsbahn nehmen; sie händigt diese Ferienkarten jedem Antragsteller aus, ohne Rücksicht darauf, ob schulpflichtige Kinder in der Familie sind oder nicht; ja, sie verlängert das Abonnement auf Wunsch um jeden beliebigen Bruchteil des Monats. Außerdem ist sie ganz bedeutend billiger, wie aus folgender Übersicht hervorgeht: Monatshauptkarte Dohheim-Chausseehaus 3. Klasse 2 M. 70 Pf., Nebenkarte 1 M. 35 Pf.; beispielsweise kostet das Monatsabonnement für eine aus fünf Mitgliedern bestehende Familie nur 8 M. 10 Pf. Billiges Ferienabonnement für nur zwei Teilstrecken auf der „Elektrischen“: Hauptkarte 5 M. 10 Pf., Nebenkarte 3 M. 10 Pf.; für eine aus fünf Mitgliedern bestehende Familie 17 M. 50 Pf. Das Abonnement auf der Staatsbahn kann daher sehr warm empfohlen werden. Wir haben uns an die Presse gewandt, weil wir ihr dankbar sind für Befestigung manches Mißstandes auf unserer wenig beliebten „Elektrischen“, der doch daran gelegen sein sollte, nicht noch mehr in den üblen Ruf der Rückständigkeit zu kommen, und die doch demüht sein sollte, Mißstände, die einer Weltkur- und Reformstadt unwürdig sind, schleunigst zu entfernen. Ich hoffe, durch diese Anregung und durch tatkräftige Unterstützung durch die Presse einer guten Sache einen guten Dienst im Interesse der gesamten Wiesbadener Bürgerchaft zu leisten.“

— 70. Geburtstag. Der hier lebende erste Zugführer der ehemaligen Hessischen Ludwigs-Eisenbahn, Georg Peter Kuhn, geht außer Dienst, begeht morgen, am 29. Juli, seinen 70. Geburtstag. — Herr Kuhn ist seit 30 Jahren Abonnent des „Wiesbadener Tagblatts“.

— Todesfälle. Am Samstag starb nach langem Leiden der Radiermeister und Schriftsetzer Heinrich Dieb, ein Veteran von 1870/71, im Alter von 66 Jahren. Er gehörte damals zum Gardejäger-Bataillon und machte den Feldzug gegen Frankreich von Anfang bis zu Ende mit. Dieb war Wiesbadener von Geburt und besaß infolge seines gemüthlichen Wesens einen stattlichen Freundes- und Bekanntenkreis. — Unentwartet schied am Samstag infolge Herzschlages aus dem Leben der Kontrolleurin an den städtischen Wasser- und Lichtwerken, Herr Wilhelm Reist. Er stand im 46. Lebensjahr und war 16 Jahre bei den genannten Werken tätig gewesen. — Am Samstag starb in ihrer Wohnung Riehlstraße 22 Frau Johanna v. Rechenberg, geb. Klatt, im Alter von 87 Jahren. Die Verstorbenen war die Witwe eines im deutsch-französischen Krieg gefallenen Obersten und Regimentskommandeurs.

— Vom Wetter. Am gestrigen Sonntag verhielt das Wetter sich im ganzen gut. Hin und wieder drohten Rückfälle in die nun hoffentlich glücklich überwundene Regenperiode.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 1 Pfd. Sterling, 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei, 100 fl. öst. Konv.-Münze, 1 skand. Krone.

Kursberichte vom 28. Juli 1913.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like 1 fl. holl., 1 alter Gold-Rubel, 1 Rubel, alter Kredit-Rubel, 1 Peso, 1 Dollar, 7 fl. süddeutsche Währ., 1 Mk. Bko.

Berliner Börse.

Table with 3 columns: Div., Bank-Aktien, In %. Includes sections for Bahnen und Schiffahrt, Bergwerks-Unternehmungen, and various bank stocks.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Deutsche Kolonial-Ges., Industrie-Aktien, and various industrial stocks.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Aktien v. Transp.-Anst., Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst., and various transportation stocks.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Aktien v. Transp.-Anst., Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst., and various transportation stocks.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Aktien v. Transp.-Anst., Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst., and various transportation stocks.

Frankfurter Börse.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Staats-Papiere, Provinzial- u. Kommunal-Obligationen, and various government bonds.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Staats-Papiere, Provinzial- u. Kommunal-Obligationen, and various government bonds.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Staats-Papiere, Provinzial- u. Kommunal-Obligationen, and various government bonds.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Staats-Papiere, Provinzial- u. Kommunal-Obligationen, and various government bonds.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Staats-Papiere, Provinzial- u. Kommunal-Obligationen, and various government bonds.

Londoner Börse.

Table with 3 columns: Div., In %, Vorl. Letzt. Includes sections for Americanische Bahnen, Londoner Börse, and various international stocks.

WALHALLA

Montag, 28., Dienstag, 29., u. Mittwoch, 30. Juli:
Die drei letzten Abende der 16jährig. phänomenalen ungar.
Geigenkönigin **Sylvera Berczi.**

Die sprechende Uhr!!

Befichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Gg. Otto Rits,

Inhaber des G. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes.
Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

Rheuma-

Häusstranke erzielen durch eine
Daustrinikur mit Altschulhofer
Krankheitsmittel starkem Erfolg
Leichterung und Heilung. Die Gelenke
werden von Schmerzen u. Schwellen
befreit, der Körper von den
Krankheitsstoffen entlastet und die
harmlosen Ablagerungen beseitigt.
Von zahlr. Professoren u. Aerzten
glänzend begutachtet. Fl. 65 u. 95 Pf.
in der Adler-, Schützenhof- und
Bittoria-Apotheken, in den Drogerien
von Dr. Bate, R. S. Müller, W. H.
Madenheimer, R. Sauter, G. Porkehl,
Chr. Tauber, Dr. G. Sanitas, neben
Walhalla, Hans Krah, Albert Leh, in
den Drogerien Alexi, Moebius u.
Otto Lillie. Engros: R. Wirth,
G. m. b. H. K 26 V

Stoppage Parisien.

Pariser Kunststopfer und Weber.
Unsichtbares Einweben und Stopfen von Rissen,
Schnitten, Brandlöchern, Motten- u. Mäusefraß in Herren- u. Damen-
garderoben, Uniformen, Portieren, Teppichen und Stoffe aller Art.
Annahme: Wiesbadener Stopf-Anstalt
Elektr. Maschinenstopfer für weiße und bunte Wäsche,
spez. Hotel- u. Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe u. Trikotagen
(spez. seidene). Wiederherstellung von Tüllgardinen und
Teppichen. K. Schick jr., Oramenstr. 3, Telefon 4604.

Eiserne Hand — Chausseehaus

Schönster staubfreier Waldspaziergang.

B 15164

Schlafzimmer-Einrichtungen

sowie vollständige Wohnungsausstattung
preiswert und in reicher Auswahl bei

Jgn. Rosenkranz

Wiesbaden
Blücher-Platz 3 u. 4



Mottenvernichtung.

Unter Garantie werden **Motten** aus Teppichen, Vorhängen,
Polstermöbeln aller Art etc. etc. entfernt.

Druckluft-Teppich-Reinigungswerk,

Julius Börner, vormals Heyligenstadt,
Mainzer Landstrasse. Telefon 4666.

Kästner & Jacobi,

4 Taunusstr. 4 Coiffeure, Telefon 2787

Grösstes Spezialhaus

feinster Haararbeiten.

— Zivile Preise. —

„Rex“ Apparate und Regina-Gläser

Form und Verschluss
genau wie „Rex“
aber $\frac{1}{3}$ billiger.

Gewöhnl. Einmachgläser
von 5 Pf. an.
Saftpresen v. 5.80 M. an.
Saftbeutel m. Ring 58 Pf.
Steintöpfe von 5 Pf. an.

Nietschmann N.,

Ecke Kirchgasse
und Friedrichstraße.

Reiseförbe

in allen Größen u. Flechtarten laufen
Sie billigst im Korbmachen-Spezial-
geschäft von Fritz Korn, Neugasse 18,
Ecke Kleine Kirchgasse.

Reparaturen werden abgeholt auf
Telephon 2845. 1218

Fahrräder für Dim. u. Straße.

Verkauf u. Miete.
W. u. o. Bedienung.
Nachmittags und
Abends. Kataloge gratis.
L. Mehnert,
Webergasse 3, Hk.
Tel. 3223. Repar.
prompt und billig.

Unreiner Teint,

Pickel, Mitesser, Blüten verschwinden
sehr schnell, wenn man abends den
Schaum von **Suders Patent-Medizinal-
Seife**, a St. 50 Pf. (15%ig) u.
1.50 M. (35%ig, härteste Form) ein-
trudeln lässt. Schaum erst morgens
abwischen und mit **Suders-Creme**
(a 50 u. 75 Pf.) nachtrudeln. Groß-
artige Wirkung, von Tausenden be-
stätigt. Gibt: Bittoria, Hof- und
Schützenhof-Apotheken, Dr. W.
Madenheimer, R. S. Müller, W. H.
Madenheimer, Chr. Tauber, R. Al-
thoff, Dr. W. Krah, Dr. G. Sanitas, Dr.
Gastamp, Mauritiusstr. 3, Alexi-
Drogerie, Drogerie Minor, Otto
Lillie, G. Porkehl, Bruno Bate,
G. Koss Nacht, Hans Krah, G. Mo-
bius u. Drogerie Brosiusstr. K 25 I

Frucht- und Saftpresen,



Franz Flöhner, Webergasse 6.

la Ruhr- Anstalten

Mt. 1.44 (Korn. III)
Mt. 1.47 (Korn. I)
Mt. 1.49 (Korn. II)
in lof. Fuhre 5. 20 St. v. Lager.
W. Ruppert & Co.,
Mauritiusstr. 5. — Tel. 32.

10 % Rabatt

gewährt ich auf sämtliche
Korb- u. Bürstenwaren
von heute bis 31. Juli.

Korbwaren-Industrie

L. Heerlein,

Goldgasse 16. Telefon 4881.
Reparaturen werden geholt.
Eigene Werkstätte. 1301

Preisermäßigung! Serien-

Augbodend. Sch. 35, 3 Sch. 90 Pf.
1a Stahlspäne 20 Pf.
Parfett-Wäsche Doz. 85, 3 Doz. 2.40
Wandfarbe 45 Pf.
1a Bäckstiefel 1.40
Ziss. Wagemannstr. 31 (Webergasse).

Das alte Schiff

des Herdes reparieren?
Reinl. Christmann liefert
neue vergütete u. emaill.
Schiffe, je nach Größe von
Mt. 2.10 bezw. 2.60 an.
Bertramstr. 25. Tel. 6541

Wenzels Bauernbrot

4 Pf. 52 Pf.
Ludwigstraße 10,
Horkstraße 19.
Verkauft nach jedem Stadtteil.
Telephon 1440.

Verreist.

Zahnarzt Zentner.

Von der Reise zurück.

Dr. med. L. Katzenstein,

Friedrichstraße 14.

Für die Reise:

Koffer

in guten ausprobierten Qualitäten
kaufen Sie billig Neugasse 22, 1.

Wanzen mit Brut

vertilgt allein u. Garantie
Lehmann's
Desinfektionsinstitut
„Hygiea“,
Hellmundstr. 27. Tel. 2282.

Ist Kenntnis, daß ich bei An-
wendung von **Obermeyer's Medi-
zinal-Herba-Seife** gegen

Haaransfall

großen Erfolg hatte und dieselbe nur
empfehlen kann. So schreibt Dr.
Kring, Hildesheim, Herba-Seife a Stüd
50 Pf. 30 % verärrtes Präparat
Mt. 1.—. Zu haben in den Apotheken
u. Drogerien von R. S. Müller,
Weber (H. Siegen), W. H. Maden-
heimer, R. W. H. Müller, R. G. G. G.
R. G. G. R. G. R. G. R. G. R. G. R. G.
Bestandteile: 90 % Seife, 3.5 %
Clematis erecta, 2 % Salvia, 3.5 %
Herniaria, 1 % Arnica. F 77

Alle Frauen!

wenden sich stets an
Apotheker Hasseneamp
Medizinal-Drogerie
„Sanitas“,
Mauritiusstraße 5,
neben Walhalla. 987
— Telefon 2115. —

Nach Süd-Amerika

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Holländischen Lloyd,
Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 660.—, Mittelklasse Mk. 380.—.

Alles Nähere durch die General-Agentur Wiesbaden

Born & Schottenfels,

Hotel Nassau. — Tel. 1990, 1293

Einladung zur Subskription
auf
nom. Mk. 4 000 000.— 5% ige
zu pari ab 1. Oktober 1923 rückzahlbare Anleihe der
Main-Kraftwerke, A.-G. in Höchst a. M.

eingeteilt in:
800 Stück Lit. A von je nom. Mk. 2000.—, Nr. 1—800
2000 " " B " " " " 1000.—, " 801—2800
800 " " C " " " " 500.—, " 2801—3600
auf den Namen lautende Teil-Schuldverschreibungen.
Auslosung und Kündigung vor 1923 ausgeschlossen.

Auf Grund des von der Zulassungsstelle an der Börse zu Frankfurt a. M. genehmigten, in der Frankfurter Zeitung vom 27. d. M. veröffentlichten und an den Kassen der Zeichenstellen erhältlichen Prospektes sind

nom. Mk. 4 000 000.— 5% ige zu pari ab
1. Oktober 1923 rückzahlbare Anleihe der **Main-Kraftwerke, A.-G. in Höchst a. M.,**

zum Handel und zur Notiz an der Frankfurter Börse zugelassen worden.

Diese Obligationen liegen

bis zum 1. August 1913

zur öffentlichen Zeichnung auf. Anmeldungen werden u. a.

in **Wiesbaden** bei der **Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Wiesbaden** (vorm. Martin Wiener),
bei der **Dresdner Bank, Geschäftsstelle Wiesbaden,**

zu nachfolgenden Bedingungen entgegengenommen:

- 1) Der Zeichnungspreis beträgt 99,50 %, zuzüglich 5 % Stückzinsen vom 1. April 1913 bis zum Abnahmetage. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner zur Hälfte.
- 2) Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstellen eine Kautions von 5 % des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, welche von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.
- 3) Die Zuteilung, welche sobald als möglich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichenstelle. Früherer Schluss der Subskription bleibt vorbehalten.
- 4) Die Abnahme der zugeordneten Stücke hat am **11. August 1913** bei derjenigen Stelle zu geschehen, bei welcher die Anmeldung erfolgt ist. F 507

Frankfurt a. M., im Juli 1913.

Filiale der Bank für Handel und Industrie.
Dresdner Bank in Frankfurt a. M.
Joh. Goll & Söhne. Grunelius & Co.

Allgemeiner Krankenverein E. H. Nr. 9.
2. ordentliche General-Versammlung

Donnerstag, den 31. Juli 1913, abends 8 1/2 Uhr, im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. B 13944

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungsprüfer für das Jahr 1912.
2. Kassensbericht des Kassensührers über das 1. Halbjahr 1913.
3. Allgemeines.

Um zahlreichen Besuch der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Je höher die Lage, je reiner die Luft, desto feiner und aromatischer der Honig. Von einer der höchsten Lage Rheinheffens auf einem Wandersbienenstand geerntet
Honig, gar. Naturprodukt, B 2130
per Pfund Mk. 1.20 ohne Glas fr. Haus.
Carl Praetorius, Bienenzüchter, Albrecht Dürerstraße 33

Schwarze Kleidung
als Spezialität der Firma stets
in grosser
Vielseitigkeit
am Lager.....
Bestellungen werden sofort erledigt. Telef. 6365
S. GUTTMANN



Zeichnungen auf die neue,
mündelsichere

4% Essener
Stadtanleihe von 1913
zum Emissionskurse von 93,50 %
werden bis spätestens 29. Juli 1913
provisionsfrei entgegengenommen v.

Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft,
Wiesbaden, Rheinstraße 95.

M. Stillger, Häfnergasse 16.
gegr. 1858.
Krystall — Porzellan
Steingut — Luxuswaren.
Ausstattungs-Magazin für Hotels,
Pensionen, Restaurants. 810
Spez.: Braut-Ausstattungen.

Schwarze Kleider,
Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-
feinsten Genre. K171

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 39/41.

Familien-Nachrichten

Wiesbadener
Militärverein
E. H. Gegr. 1884.
Am 26. Juli verschied unser
Mitglied, Herr Kamerad
Heinrich Diez.

Die Beerdigung findet am
Dienstag, d. 29. Juli, nachm.
4 Uhr, von der Leichenhalle
des Südfriedhofs aus statt.
Zusammenkunft 3.45 Uhr
am Eingang zum Südfriedhof.
Bereinsabzeichen anlegen. Um
recht zahlreiche Beteiligung
bittet Der Vorstand. F 409

Wiesbadener
Militärverein
E. H. Gegr. 1884.
Am 26. Juli verschied unser
Mitglied, Herr Kamerad
Wilhelm Leist.

Die Beerdigung findet am
Dienstag, d. 29. Juli, nachm.
4 1/2 Uhr von der Leichenhalle
des Südfriedhofs aus statt.
Zusammenkunft 3 1/2 Uhr
am Eingang zum Südfriedhof.
Bereinsabzeichen anlegen. Um
recht zahlreiche Beteiligung
bittet Der Vorstand. F 409

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme an dem
Hinscheiden unserer geliebten
Mutter, besonders Herrn
Pfarrer Dr. Schloffer für die
tröstlichen Worte, sowie für
die vielen Krankschreiben,
sagen wir allen unseren
innigsten Dank.

Geschwister Eschenauer

Wiesbaden,
den 28. Juli 1913.

Samstag nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach langem
schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender
Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Heinrich Diez,

Lackiermeister — Veteran 1870/71,

im Alter von 66 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 28. Juli 1913.

Emser Straße 14.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr von der
Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Samstag abend 6 1/2 Uhr entschlief unerwartet am Herzschlag
mein lieber unvergeßlicher Mann, mein treusorgender Vater,

Herr Wilhelm Leist,

Kontrollleur der Gas- und Lichtwerke,

im 49. Lebensjahre.

Die trauernde Gattin und Kind.

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 40, den 28. Juli 1913.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag um 4 1/2 Uhr
von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Eodes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unseren lieben
Bruder, Schwager und Onkel,

Herrn Martin Pauli,

Mechaniker,

am 26. Juli nach schwerem mit großer Geduld ertragenem
Leiden, im 85. Lebensjahre, wohl vorbereitet durch den Empfang
der heil. Sterbesakramente, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen aller Angehörigen:

Franz Pauli,

Rödderallee 38.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag, den 29. Juli,
nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs
aus nach dem Nordfriedhofe.

Die Exequien sind am Mittwoch, den 30. Juli, und
Freitag, den 1. August, 8 1/2 Uhr, in der Mariakirche.

Herzlichen Dank

sagen wir auf diesem Wege allen denjenigen, welche schriftlich
wie mündlich, oder durch persönliche Teilnahme an der Be-
stattung unseres unvergeßlichen Sohnes zur letzten Ruhe so
innigen Anteil an unserem großen Schmerz genommen haben.

Wiesbaden, den 28. Juli 1913.

Ch. Giegerich u. Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme an
dem uns betroffenen schweren Verlust sagen wir hier-
durch unseren aufrichtigen Dank.

Adolf Dorn und Frau.

Karl Dorn und Frau.

Wiesbaden, den 28. Juli 1913.

Chemische Reinigung
und Färberei für alle
Bekleidungs-
Gegenstände.

Gardinen- und Spitzenwäscherei.
Appretur „auf Neu“.

Lauesen & Heberlein,

Wohnungs-Entstäubung mittelst Vakuum.

Trauersachen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Telephon 491 3068 4237 3789 3788 4544 3309.

Teppich-Reinigung.
Reinigung und Färberei
von Möbel-
und Dekorationsstoffen.
Teppich-Entstäubung mittelst
Druckluft. 1056
Entmottung von Polstermöbeln.

3 Ultimo-Verkaufstage

von seltener Billigkeit!

Dienstag, den 29. Juli.

Mittwoch, den 30. Juli.

Donnerstag, den 31. Juli.

Bedeutende Posten wirklich guter Waren gelangen in allen Abteilungen meines Hauses zu ausgesucht billigen Preisen zum Verkauf. Diese Extra-Veranstaltung, die nur auf 3 Tage ausgedehnt werden kann, bietet große Einkaufs-Vorteile. — Besichtigung der Waren ohne Kaufzwang. :: ::

Posten **Kleiderstoffe**, einfarbig und gemustert, Ultimopreis 1⁵⁰

Posten **Damen - Florstrümpfe**, mit Laufmaschen, schwarz und alle modernen Farben. Ultimopreis Paar 78³

Posten lange weisse **Halbhandschuhe** Ultimopreis Paar 48 Pf.

Posten elegante **Leinen-Taschen** Ultimopreis 2.75, 3.25, 3.75

Posten **Samtgummigürtel** Ultimopreis 95 Pf.

Posten **Strumpfhalter** für Damen Ultimopreis Paar 38 Pf.

Posten **Haarschmuck** Ultimopreis 18, 28, 35 Pf.

Posten **Kindergarnituren** Ultimopreis 68, 95 Pf.

Posten **Stickereikragen** für Kinder Ultimopreis 35, 38, 45 Pf.

Posten **Kindersäckchen**, Ia Mako, Ultimopreis Paar 18 Pf.

Posten **Regenschirme** für Damen u. Herren Ultimopreis 3.75, 4.75

Posten **bunte Besätze** Ultimopreis Mtr. 25, 50, 95 Pf.

Posten **Wäschebesätze** Ultimopreis 10 Meter 10 Pf.

Posten **Madapolam-Stickereien** Ultimopreis Coupon 4.55 Mtr. 65 Pf.

Posten **Batist-Armbänder**, Ia gummiert, waschbar, Ultimopreis Paar 28 Pf.

3 Serien
Herren-Anzüge nach Mass
aus prima deutschen und englischen Stoffen, Ultimopreis 58, 65, 68 M.

Posten **engl. Tüllgardinen**, vorzügliche abgepasst, Fenster . . . Ultimopreis 4⁹⁰

Ein grosser Posten
Waschstoffe 20-50 Prozent unter regulär. Verk.-Pr.
für Kleider und Blusen

Posten **weisse Batist-Blusen** Ultimopreis 90, 1.95, 2.75

Posten **weisse Voile-Blusen** Ultimopreis 2.25, 3.75, 6.90

Posten **elegante Tüll-Blusen** Ultimopreis 4.75, 8.75

Posten **weisse Voile- u. Batistkleider** Ultimopreis 8.75, 12.75, 19.50

Posten **weisse Wasch-Röcke** Ultimopreis 2.90, 4.50, 6.50

Posten **schicke Kostümröcke** Ultimopreis 2.90, 5.75

Posten **Leinen-Kostüme** Ultimopreis 7.50, 12.50

Posten **engl. Reise-Kostüme** Ultimopreis 12.50, 17.—

Posten **Popeline- u. Regenmäntel** Ultimopreis 9.50, 19.50

Posten **Loden- u. Sportkostüme** Ultimopreis 29.75, 39.00

Posten **Loden-Sport Röcke** Ultimopreis 9.50, 13.50

Posten **Loden-Sportmäntel** Ultimopreis 22.50

Posten **Loden-Pelerinen** Ultimopreis 12.50

Elegant garnierte
Damen-Hüte

Hutformen, Kinder-Hüte, Hutblumen, sensationell billig

Posten **Herren-Sporthemden**, Ia Qualitäten Ultimopreis 3.50, 4.25

Posten **Herren-Krawatten**, Selbstbinder u. Regatten Ultimopreis 48 Pf.

Posten **Herren-Oberhemden**, fertig, moderne Muster, weit unter Preis.

Posten **Herren-Kragen**, moderne Fassons, regulär 50 bis 75 Pf., Ultimopreis 35 Pf.

Sämtliche
Kinder-Konfektion. 20 Prozent Rabatt.
Kleider, Blusen, Anzüge, Kittel usw. . . . mit

Posten **Kostümstoffe**, engl. Ge- 130 cm br. schmack, Ultimopreis Mtr. 1⁷⁵

Posten **Damenhemden** mit Achselschluss Ultimopreis 1⁷⁵
Posten **Damen-Beinkleider** Knie- oder Bundfassen
Posten **Damen-Nachtjacken** Stück

Posten **Untertaillen**, mit Stickerei besetzt, Ultimopreis 95 Pf.

Posten **Taschentücher**, weiss, Ultimopreis 1/2 Dtzd. 90 Pf.

Posten **Taschentücher** mit Kante Ultimopreis 1/2 Dtzd. 1.50

Posten **Hemdentuche**, mittelfädig, Ultimopreis Meter 28, 35, 42 Pf.

Posten **Hemdentuche**, mittel- u. feinfädig, Ultimopreis Meter 38, 48, 58 Pf.

Posten **Wäschetuche** für feine Leibwäsche, Ultimopreis Meter 58, 75, 88 Pf.

Posten **Croisé-Barchent**, solide Qualität, Ultimopreis Meter 32, 48, 65 Pf.

Posten **Pique-Barchent**, bewährte Fabrikate, Ultimopreis Meter 45, 58, 72 Pf.

Posten **Bettdamast**, 130 cm breit, Ultimopreis Meter 75, 95, 1.10

Posten **Gerstenkorn-Handtücher**, 48x105 cm gross, Ultimopreis 1/2 Dtz. 1.75 2.10 2.45

Posten **Tischtücher**, 135x165 cm, Dreil, Ultimopreis Stück 1.75

Posten **Tischtücher**, 135x150 cm, Jaquard, Ultimopreis Stück 2.10

Posten **fertige Kopfkissen** mit Languette Ultimopreis Stück 78, 98, 1.20

Posten **Deckenstoffe** zum Besticken, ca. 160 cm breit, 50 Proz. unterm früheren Verkaufspreis.

ca. 800 Stück **Handarbeiten** in vielseitiger Auswahl, 20-50 Prozent unterm früheren Verkaufspreis.

Posten **Teppiche** 170x230 cm grosse für Wohnzimmer . . . Ultimopreis 11⁷⁵

Manufaktur-
und Modehaus

M. Schneider

Kirchgasse
35/37.